

DER TESTER

## Wie in einem fernen Land

Freitag, 17 Uhr. Es regnet. Die Kälte nervt. Die stressige Woche legte meinen Energie-Haushalt zusätzlich lahm. Das Bedürfnis, mir was Gutes zu tun, ist gross. Soll ich mich in ein gemütliches Kaffee setzen, ein Buch lesen und Tee trinken? Oder mir doch lieber eine Massage gönnen? Ich will alles. Wunschdenken – oder doch nicht? Nein! Mitten im Niederdorf Zürich finde ich den Jackpot. Da gibt es ein Bistro mit Wellness-Bereich. Direkt am Predigerplatz befindet sich das Emo. Eine kleine Oase mitten

in der City. Geführt wird das Emo von zwei Schwestern. Ich trete ein, trinke einen Tee und lasse mich dann während einer Stunde massieren. Für meine Ganzkörpermassage wird das Öl auf mich abgestimmt und gemischt. Die Massage-Liege ist dank Stromzufuhr geheizt. Im Hintergrund berieselt mich feine Musik. Ich tauche ab, in ein fernes Land. Die Massage berührt meine Sinne. Nach einer Stunde ist der Zauber vorbei. Entspannt starte ich mein Wochenende.

Maja Zivaninovic



Emo-Schwester Silvia (l.) und Giulietta Demirkaya im Wellness-Kaffee-Tempel.